

Pressemitteilung

2.000 Euro für die Arbeit von Streetworker*innen in Frankfurt

Die Katharina-Zell-Stiftung, Stiftung des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V., fördert die Arbeit des Frankfurter Vereins FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.

Darmstadt, 21. Oktober 2019. Die Katharina-Zell-Stiftung fördert die Arbeit des Vereins FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V. aus Frankfurt mit einer Spende von 2.000 Euro. Damit unterstützt die Stiftung des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. die Beratung von Prostituierten in Frankfurt und darüber hinaus. „Wir freuen uns sehr über diese Spende“, so Elvira Niesner, Geschäftsführerin bei FIM e.V., anlässlich der Scheckübergabe durch Kathrin Reis, Mitglied des Stiftungsvorstands, am 17. Oktober in Frankfurt. „Immer wieder erleben wir, dass Frauen zur Prostitution gezwungen werden oder keine andere Einkunftsöglichkeit für sich sehen. Wir informieren und beraten sie, ihre Lebenssituation zu verbessern und vielleicht sogar einen Weg aus der Prostitution heraus zu finden. Dabei sind wir als gemeinnütziger Verein auf Unterstützung angewiesen – ohne Spenden wie die der Katharina-Zell-Stiftung wäre diese Arbeit nicht möglich.“

FIM e.V. bietet aufsuchende Sozialarbeit im Rotlichtmilieu an. Um möglichst viele Frauen in der Prostitution zu erreichen, sind FIM-Streetworkerinnen regelmäßig auf dem Straßenstrich und in Bordellen unterwegs (sofern ihnen der Zugang von den Betreibern gewährt wird). Im direkten Kontakt mit den Frauen und immer muttersprachlich beraten die Streetworkerinnen zu Themen wie Gesundheit, Aufenthalt, Arbeit, Krankenversicherung und weiteren Hilfsangeboten. Mit Schwerpunkt in Frankfurt ist das mobile rumänisch- und bulgarisch-sprachige Team der FIM-Streetworkerinnen hessenweit in elf Städten unterwegs. Anders als in Frankfurt gibt es in den meisten dieser Städte keine anderen Unterstützungsangebote für Prostituierte. Die FIM-Streetworkerinnen sind den Frauen in der Prostitution verlässliche Ansprechpartnerinnen.

Die Katharina-Zell-Stiftung fördert Projekte, die Frauen und Mädchen in schwierigen Lebenslagen zur Seite stehen. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf Projekten, die gegen Zwangsprostitution und Zwangsheirat kämpfen. Die Fördergelder stammen zum Teil aus einer extra für diesen Schwerpunkt ins Leben gerufenen Spendenaktion der Stiftung. Die Stiftung arbeitet schon viele Jahre zum Thema „Gewalt gegen Frauen“, 2015 erhielt sie dafür die Auszeichnung „Stiftung des Monats“ der Hessischen Staatskanzlei.

Katharina-Zell-Stiftung des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. (EFHN)

Die Katharina-Zell-Stiftung ist eine rechtskräftige kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie ist operativ und fördernd tätig. Die Stiftung fördert die Arbeit des Verbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.. Sie unterstützt Initiativen, Projekte und Einrichtungen im Bereich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau mit dem Ziel, die persönliche, berufliche und familiäre Situation von Frauen, Mädchen und Familien zu verbessern. Spenden kommen zu 100 Prozent den geförderten Projekten zugute. Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt. Spendenbescheinigungen für Beträge über 200 Euro werden unaufgefordert ausgestellt.

Pressekontakt:

Mareike Rückziegel
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Katharina-Zell-Stiftung des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V.
Erbacher Straße 17
64287 Darmstadt

Telefon: 06151 / 6690-165
Fax: 06151 / 6690-169
E-Mail: mareike.rueckziegel@evangelischefrauen.de

www.evangelischefrauen.de/katharina-zell-stiftung.html